



BSB 68 Karl Junker
Die Schwalbe, 1977

Zu sehen ist eine Turm/Läufer-Batterie auf der Diagonale a8/h1. Zudem ist der schwarze König im Bretdeck gefangen. Ferner ist zu erkennen, dass der Springer e7 auf b6 oder c7 matt setzen könnte, würde dies nicht der schwarze Turm verhindern. Das Satzspiel (man lässt probeweise zunächst Schwarz anziehen) 1.-,Txa5 2.Tb6+,Td5! (nicht 2.-,Ka7? 3.Sc8#) zeigt, dass die Verteidigungskraft des schwarzen Turms auszuschalten ist. So erscheint das Läuferopfer **1.Lc6!** mit kritischer Überschreitung des Feldes d5 logisch. Es tritt Zugzwang ein. Nur der Turm kann ziehen. **1.-,Txa5** wie im Satz führt nun zu **2.Tb6+,Ka7 3.Sc8#**. Zum gleichen Ergebnis führen alle weitere Züge des Turms auf der 5. Reihe.

Nach **1.-,Txc6 2.Sd5!** zeigt sich, dass der schwarze Turm überlastet ist. Er befindet sich in einer Brennpunktlage, muss er doch gleichzeitig die Mattfelder b6 und c7 kontrollieren. Da nur der schwarze Turm ziehen kann, ist er gezwungen, eines der beiden Mattfelder preiszugeben: **2.-,T6 beliebig 3.Sc7#** oder **2.-,Tc beliebig 3.Sb6#**.

Eine köstliche Idee!